

ix LEITFADEN

Kostensenkungen bei der Entwicklung und dem Betrieb von Enterprise Portalen

In dem Bericht "Es muss nicht immer SAP Netweaver sein" (22/2006) hat die Computerwoche dargelegt, wie durch den Einsatz der Standardsoftware Intrexx Xtreme Portalprojekte beschleunigt werden können und wie Unternehmen durch die Integration vorhandener Daten wie z.B. aus dem ERP Betriebskosten senken.

In diesem White Paper werden hohe Einsparpotentiale aufgezeigt und dargestellt, wie z.B. die Deutsche Wertpapierbank AG, der Schweizer Spitalverbund AR, der Werkzeugfabrikant LUX oder das Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart durch den Einsatz von Intrexx Xtreme ihr Portal zu einem Bruchteil der sonst üblichen Zeit entwickelt und eingeführt und die innerbetrieblichen Abläufe erheblich beschleunigt haben. Überzeugen Sie sich davon, wie diese Techniken in Ihrem Unternehmen angewendet werden können.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Das Enterprise Portal als Informations- und Integrationsplattform
3. Herausforderungen an die erfolgreiche Realisierung eines Portals
4. Reduzierung der Gesamtbetriebskosten (TCO)
 - 4.1 Durch beschleunigte Entwicklung 90 % Zeit sparen
 - 4.2 Schnellere Verfügbarkeit von Anwendungen durch die Auslagerung der Entwicklung in Fachabteilungen
 - 4.3 Optimierung von betrieblichen Prozessen und Abläufen
 - 4.4 Einsparung von Lizenzkosten durch den Einsatz von Open Source Programmen
 - 4.5 Einsparung von Softwarelizenzen durch EAI
 - 4.6 Senkung der Portal-Lizenzkosten und der Betriebskosten
5. Fazit
6. Über den Autor
7. Über Intrexx Xtreme
8. Über United Planet

1. Einführung

Informationen sind heute zentrale Voraussetzungen für den geschäftlichen Erfolg. Doch in vielen Unternehmen herrscht ein Überangebot an unstrukturierten Inhalten, die über verschiedene Abteilungen verteilt sind. Abhilfe schafft hier ein Enterprise Portal, das als Informations- und Integrationsplattform den einheitlichen Zugang für alle Berechtigten ermöglicht.

Einführung und Betrieb eines Enterprise Portals vollziehen sich in einem komplexen Umfeld. Die für die Planung und Umsetzung Verantwortlichen müssen einerseits eine Fülle von organisatorischen und technischen Aspekten berücksichtigen. Andererseits gilt es bei der Auswahl einer passenden Software auch auf die Kosten zu achten.

Dieses Whitepaper soll Unternehmen dabei unterstützen. Es beschreibt, wie sich die Anforderungen an ein modernes Unternehmensportal effizient und kostengünstig realisieren lassen und bietet damit eine Orientierungshilfe.

Das Whitepaper skizziert in Kapitel 2 zunächst Funktionen und Potenziale eines Unternehmensportals. In Kapitel 3 werden die Herausforderungen beleuchtet, die mit der erfolgreichen Realisierung eines modernen Enterprise Portals einhergehen.

Kapitel 4 zeigt Unternehmen, wie sich mit der plattformunabhängigen, offenen Softwarelösung Intrexx Xtreme die Kosten und Ressourcen bei der Entwicklung und dem Betrieb von Enterprise Portalen senken lassen:

- Senkung der Entwicklungszeit bei Portalprojekten um 90%
- Reduzierung der Soft-Skills der Portalentwickler
- Entlastung der IT-Abteilung um 40%
- Einsparung Lizenzkosten durch den Einsatz von Open Source-Datenbanken
- Einsparungen durch die Optimierung von betrieblichen Prozessen und Abläufen um 60%
- Senkung der Software-Lizenzkosten um bis zu 95%
- Verringerung der Portal-Lizenzkosten

„Notwendige Eigenschaften wie Sicherheit, modernste Technologien oder Funktionalitäten waren bei Intrexx Xtreme ebenso vorhanden, wie z.B. bei IBM oder SAP“, erklärt Michael Rech, IT-Leiter der dwp-Bank. „Ausschlaggebend für mich war die Tatsache, dass wir nur maximal 10% der sonst üblichen Erstellungszeit für eine Applikation benötigen“, so Rech. Bei der Deutschen WertpapierService Bank AG wurde mit Intrexx Xtreme eine einheitliche Informationsplattform für die über 1.300 Mitarbeiter an sechs Standorten geschaffen.

2. Das Enterprise Portal als Informations- und Integrationsplattform

Enterprise Portale haben ihren Ursprung in firmeneigenen Intranets, stellen aber gegenüber diesen eine Weiterentwicklung dar. Unternehmensportale ermöglichen den einheitlichen, schnellen, personalisierten Zugriff auf Informationen und Inhalte. Über das Portal kann der jeweilige Benutzer unabhängig von Zeit und Ort auf alle internen und externen Informationen, Ressourcen, Anwendungen und Dienste zugreifen, die für seinen Aufgabenbereich wichtig und relevant sind (Single Point of Access). Damit erleichtert das Enterprise Portal die Zusammenarbeit im Unternehmen. Es trägt dazu bei, Prozesse und Arbeitsabläufe zu optimieren und die interne Kommunikation zu verbessern.

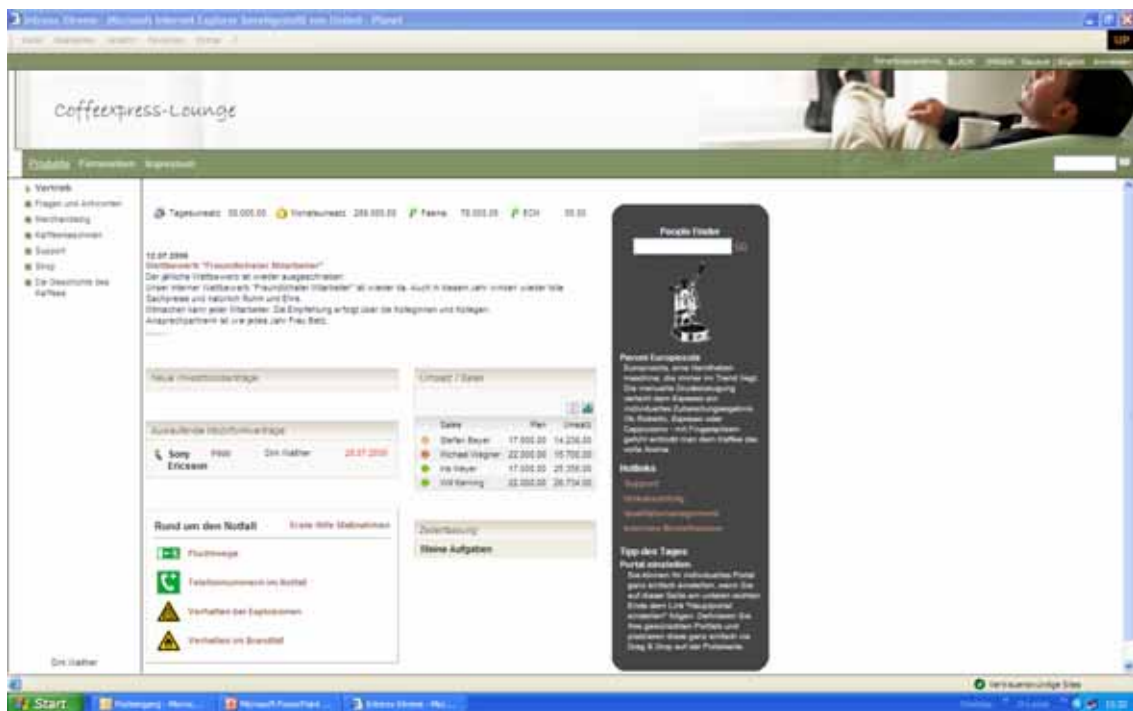


Abb. 1 Ein modernes Enterprise Portal mit integrierten ERP-Daten. Eine Ampel zeigt die aktuelle Vertriebsituation prägnant an und signalisiert dringenden Handlungsbedarf.

Diese Vorteile hat auch der Werkzeugspezialist Emil Lux aus Wermelskirchen für sich erkannt. In Zusammenarbeit mit QuinScape, einem Dortmunder Spezialisten für Webapplikationen, wurde basierend auf der Software Intrexx Xtreme ein Forum geschaffen, das interne Entwicklungsprozesse optimiert. „Bei Lux wird so das Wissen, welches im Unternehmen bisher auf viele einzelne Mitarbeiter verteilt vorhanden ist, effizienter in einen Entwicklungsprozess eingebunden“, erklärt Dr. Gero Presser, Geschäftsführer von QuinScape. „Das Ergebnis sind kompetente Lösungen, die schnell umgesetzt werden können und so das Leistungsangebot von Lux verbessern.“

Darüber hinaus schaffen Enterprise Portale die notwendigen Voraussetzungen, um Geschäftspartner in die Unternehmens-Infrastruktur zu integrieren. Mit der Einbindung von Kunden, Lieferanten und Partnern lassen sich E-Business-Anwendungen wie die elektronische Abwicklung des Zahlungsverkehrs, der Qualitätsdatenaustausch, das Abrufen von Materialbeständen, Bestellvorgänge oder die elektronische Frachtverfolgung bequem bewerkstelligen. Auf diese Weise leistet das Unternehmensportal einen wichtigen Beitrag, um die Kommunikation mit Geschäftspartnern zu verbessern und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

In vielen Branchen werden die technischen und organisatorischen Gegebenheiten eines Enterprise Portals heute bereits vorausgesetzt. Unternehmen, die nicht über diese Voraussetzungen verfügen, müssen erhebliche Wettbewerbsnachteile in Kauf nehmen - mit direkten Auswirkungen auf Marktanteile, Umsatz und Wachstumschancen.

3. Herausforderungen an die erfolgreiche Realisierung eines Portals

Wie bei vielen Investitionen stellt sich auch bei der Einführung eines Enterprise Portals die Frage nach dem „make or buy“. Unternehmen haben die Wahl, sich ihr Portal etwa mit PHP selbst zu programmieren, oder auf bewährte Standardsoftware zurückzugreifen. Die Entwicklung eines Unternehmensportals ist ein anspruchsvolles Integrationsprojekt. Bei der Eigenentwicklung werden Projektrisiken wie Fehleranfälligkeit des Systems, Zeitfenster der Realisierung und Kosten oftmals zu optimistisch kalkuliert. Dies kann dazu führen, dass sich das Projekt als langwieriges, zeitintensives Vorhaben herausstellt, das höhere Kosten verursacht als ursprünglich kalkuliert. Auch an einer übermäßigen Anpassung an die individuellen Gegebenheiten (Customizing) kann das Projekt scheitern.

Die Entscheidung für eine Standardsoftware bietet demgegenüber die Vorteile einer ausgereiften, praxisgeprüften Technik in Verbindung mit einer klaren Kostenstruktur sowie einem fest umrissenen Zeitfenster für die Realisierung. Gleichzeitig bleibt genug Spielraum und Flexibilität, um individuelle Geschäftsprozesse abzubilden. Bei der Entscheidung für eine plattformunabhängige Standardsoftware wie Intrexx Xtreme ist ferner die einfache Integration der vorhandenen Infrastruktur in das Enterprise Portal gewährleistet.

„Als großen Pluspunkt sehen wir die Plattform-Unabhängigkeit von Intrexx Xtreme“, erklärt Johannes Dörler, Leiter Informatik und Organisation beim Spitalverbund AR. „Damit der volle Funktionsumfang von Intrexx Xtreme zur Verfügung steht, müssen weder ein bestimmtes Server-Betriebssystem noch eine bestimmte Datenbank oder die Office-Anwendungen eines bestimmten Herstellers eingesetzt werden“. Der Schweizer Spitalverbund AR besteht aus den beiden Aktiv-Spitälern Herisau und Heiden sowie dem psychiatrischen Zentrum in Herisau. Für die im Verbund zusammengeschlossenen Einrichtungen wurde auf der Basis von Intrexx Xtreme ein gemeinsames Intranet für das interdisziplinäre Wissensmanagement und interaktive Workflow-Anwendungen realisiert.

Darüber hinaus befinden sich Unternehmensportale kontinuierlich im Wandel. Intrexx Xtreme bietet Unternehmen die Möglichkeit, Anpassungen des Portals an Veränderungen im Unternehmen oder bei Geschäftspartnern selbständig und unabhängig durchzuführen anstatt bei der Anpassung auf teure, externe Entwickler zurückgreifen zu müssen.

Enterprise Portale durchlaufen eine rasante Weiterentwicklung. Neben dem klassischen Ausgabemedium PC wird in Zukunft auch der Zugriff auf das Unternehmensportal über Mobilgeräte wie Notebooks, PDAs oder WAP-fähige Geräte ein wichtiger Faktor werden. Die offene Architektur von Intrexx Xtreme ist dazu geeignet, auch zukünftige Entwicklungen einfach umzusetzen und gewährleistet damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmensportals.

4. Reduzierung der Gesamtbetriebskosten (TCO)

Mit Intrexx Xtreme lassen sich die Gesamtbetriebskosten (TCO) bei der Entwicklung von Enterprise Portalen deutlich reduzieren:

4.1 Durch beschleunigte Entwicklung 90% Zeit sparen

Die Entwicklung eines Portals gliedert sich immer in die Schritte Strategie, Analyse der Anforderungen und des wirtschaftlichen Potentials, Konzeption, Realisierung und Einführung.

Während die Phasen Strategie, Analyse der Anforderungen und des wirtschaftlichen Potentials und Einführung bei allen Portalprojekten mit dem gleichen Aufwand verbunden sind, zeigt sich der große Vorteil von Intrexx Xtreme in der Konzeption und Realisierung.

Intrexx Xtreme bietet die Möglichkeit, Anforderungen durch Drag & Drop von Elementen, das automatische Erzeugen von Datenbankschemata, den schnellen Aufbau von Navigationsstrukturen und die Kopplung an LDAP/ADS sofort umzusetzen. Dadurch kann bereits während der Konzeption einer spezifischen Applikation mit deren Realisierung begonnen werden. Darüber hinaus lassen sich über die Möglichkeit des Rapid Prototyping konzeptionelle Schwächen sofort erkennen und ohne Zeitverzögerung optimieren.

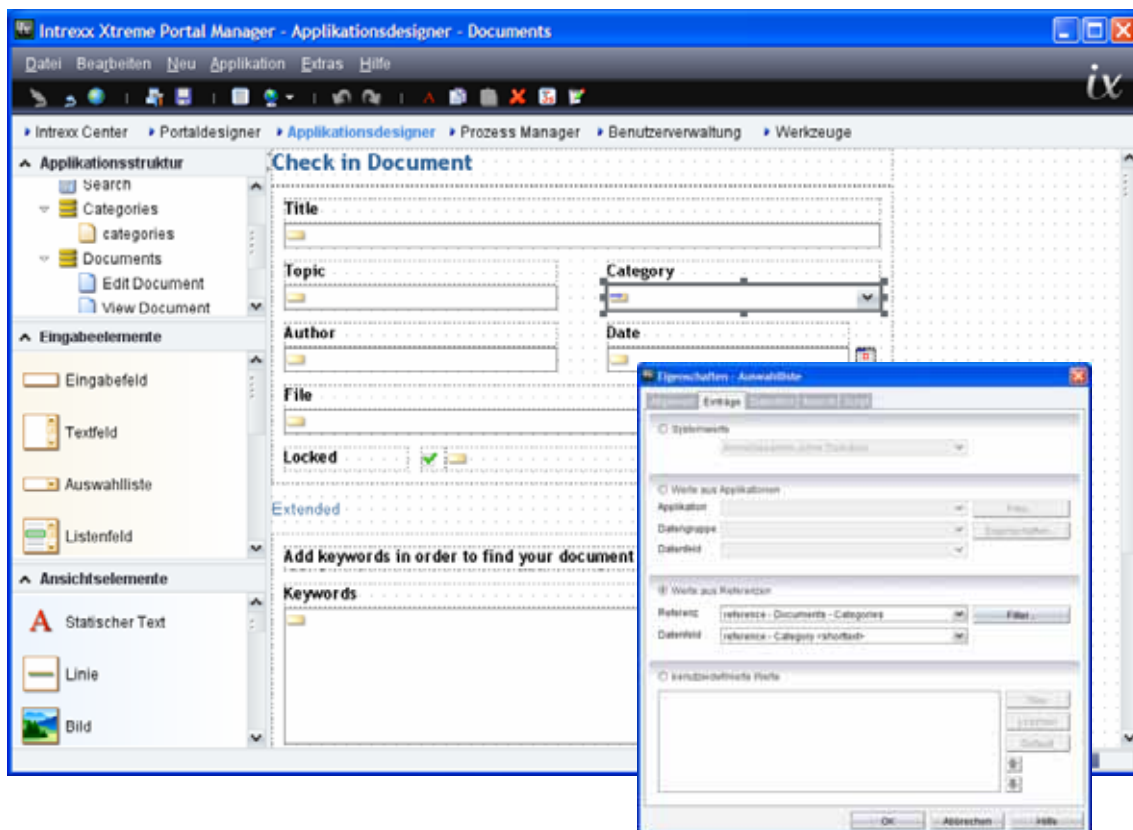


Abb. 2 Der visuelle Applikationsdesigner von Intrexx. Übersichtliche Eigenschaftsdialoge erlauben leistungsstarke Einstellungen.

Beim Einsatz eines PHP-Framework sind meist zunächst noch Basisvoraussetzungen des Portals wie die Benutzerverwaltung, die Synchronisation mit dem bestehendem LDAP-

Directory, der Aufbau einer Menüstruktur sowie das Design und das Anlegen von Datenbanken, Tabellen etc. umzusetzen. Zu diesem Zeitpunkt ist der Entwickler eines Portals unter Intrexx Xtreme bereits am Feintuning der Applikationen und Fachverfahren.

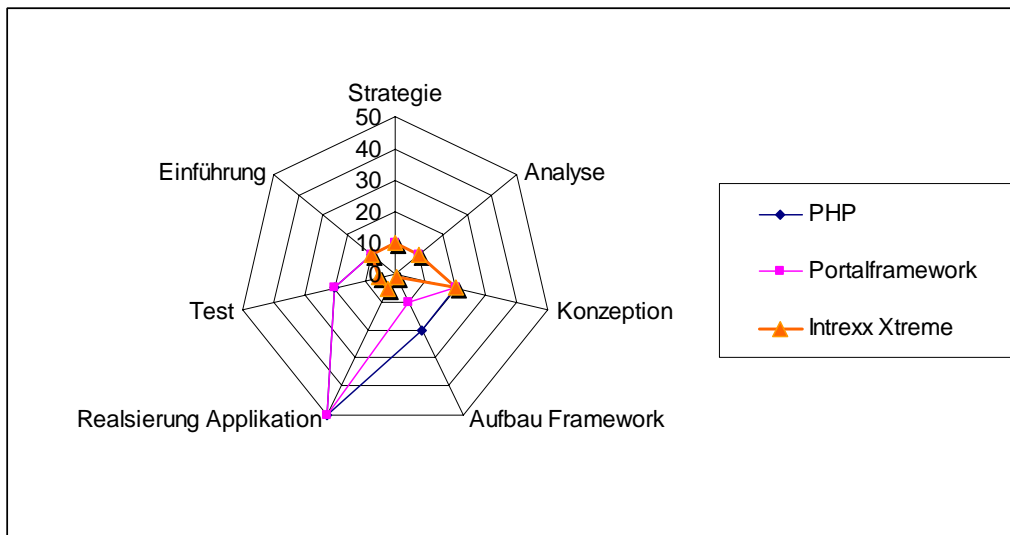
Selbst beim Einsatz von Portalframeworks wie SAP Netweaver, IBM Websphere oder Microsoft Sharepoint, die Basisaufgaben wie Authentifizierung und Autorisierung zu einem wesentlichen Teil bereits abbilden können, ist die Erstellung von Applikationen und die Umsetzung von Fachverfahren immer Aufgabe des Programmierers und erfordert aus diesem Grund stets eine abgeschlossene Konzeptionsphase.

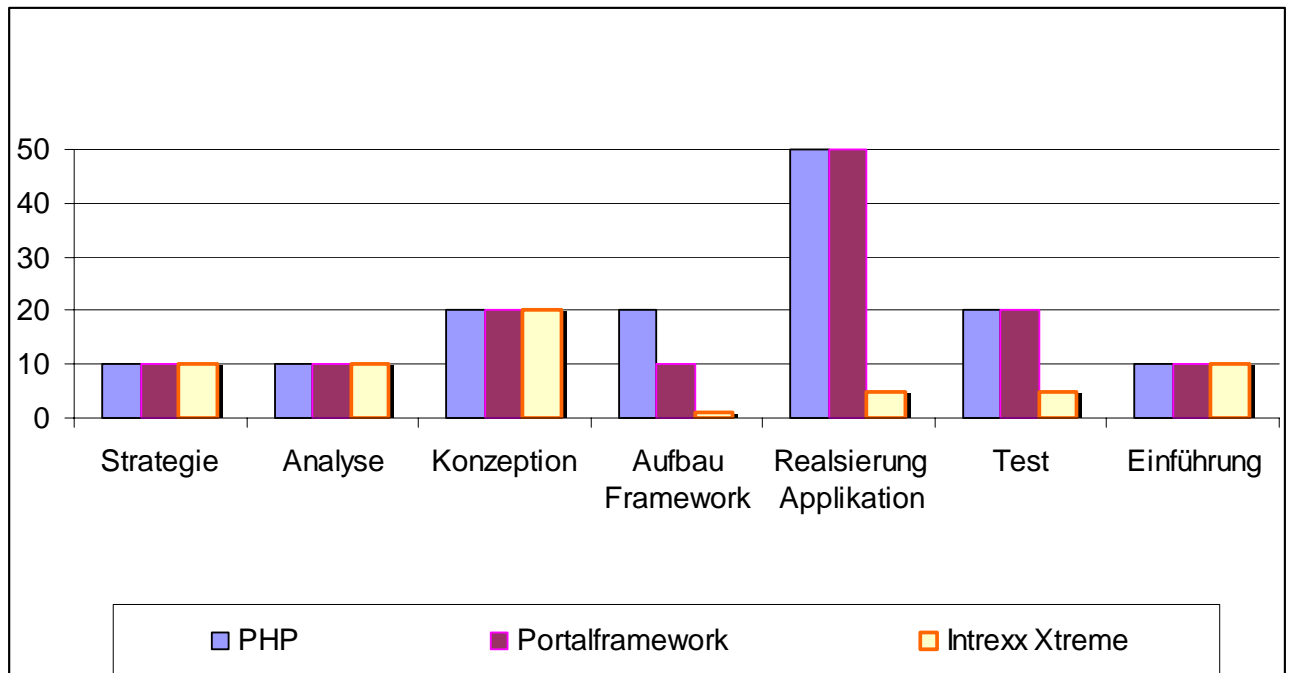
Da es durch die Entwicklungsplattformen nur rudimentäre Unterstützung gibt, ist die Realisierung erheblich von den Skills und der Erfahrung des Entwicklers abhängig. Aufgaben wie das Sicherstellen der Interaktion unterschiedlicher Browser und Standards (Cross-Browser Kompatibilität), der Robustheit der Applikation, Betriebs-sicherheit und Datenhaltung sowie die Qualitätssicherheit jeder erstellten Applikation sind mit einem enormen zusätzlichen Zeitaufwand verbunden.

Beim Einsatz von Intrexx Xtreme werden diese Anforderungen bereits durch das Standardframework erfüllt. Zentrale Themen wie die Sicherheit der Daten oder der personalisierte und abgesicherte Zugriff auf Applikation oder die Daten der Applikation werden gewährleistet.

Der Aufwand, die Sicherheit des Enterprise Portals gegen Angriffe und den unberechtigten Zugriff auf Informationen zu testen, ist bei einer Eigenentwicklung in den meisten Fällen nicht oder nur schwer möglich. Intrexx Xtreme bietet diese Sicherheit bereits bei der Erstellung eines Prototyps.

Folgende Graphiken verdeutlichen diesen Geschwindigkeitsvorteil:





(Angaben in Tagen)

Einsparungen durch einfache Handhabung

Aufgrund der transparenten Anwendungsstruktur können mit Intrexx Xtreme selbst Personen, die nicht über programmiertechnische Grundkenntnisse verfügen, in kürzester Zeit die Aufgaben eines Portaladministrators und Applikationsdesigners übernehmen.

Mit Intrexx Xtreme erfordert die Abbildung von Fachverfahren weniger das Wissen „WIE“ etwas umgesetzt wird als vielmehr das Wissen „Was“ umgesetzt werden soll. So können Mitarbeiter aus Abteilungen, die bereits eine Nähe zur IT zeigen, durch gezielte Schulung (z.B. in der United Planet Academy) zu Applikationsdesignern werden.

Auf diese Weise sinkt die Abhängigkeit von einzelnen internen Entwicklern und externen Dienstleistern. Weiterhin erhöht dieses Konzept die Betriebssicherheit und die Wartungsfreundlichkeit des Portals: Denn der Programmcode einer Individuallösung ist nur schwer zu warten. Hat der verantwortliche Entwickler nach Jahren des Einsatzes das Unternehmen verlassen, hat dies zur Folge, dass alle Änderungen erneut in den vorliegenden Code eingearbeitet werden müssen. Beim Einsatz von Intrexx Xtreme besteht dieses Problem nicht, da die Applikationsstrukturen übersichtlich im Applikationsdesigner dargestellt werden und Mitarbeiter schnell in der Lage sind, die Applikationsstruktur an neue Anforderungen anzupassen.

4.2 Schnellere Verfügbarkeit von Anwendungen durch die Auslagerung der Entwicklung in Fachabteilungen

In einem Portal werden neben abteilungsübergreifenden Applikationen wie Investitionsanträge oder Urlaubsantragsverfahren und reinen Informationsapplikationen (Newsletter, Foren, FAQ) auch die gesamten abteilungsspezifischen Anforderungen abgedeckt, zu denen Aufgaben wie das Product-Lifecycle-Management, die Garantie- oder die Leasingverwaltung zählen. Diese Aufgaben betragen in der Regel 80% eines Portals.

Während die konzeptionelle Ausarbeitung dieser Applikationen in der Abteilung geschieht, wird die Realisierung bei Einsatz eines Nicht-Intrex Portal durch externe Dienstleister oder die Softwarespezialisten der IT-Abteilung abgedeckt.

Neben den bereits unter 4.1 beschriebenen Nachteilen dieser Vorgehensweise, ist eine längere Entwicklungszeit die Folge. Darüber hinaus besitzt die Realisierung der Applikationen keine Priorität, sondern muss sich stattdessen in die Gesamtaufgaben-Warteschlange der IT-Abteilung einreihen.

Durch den Einsatz von Intrex Xtreme und der schnellen Erlernbarkeit des Applikationsdesigners sind die Fachabteilungen in der Lage, ihre Anforderungen autark umzusetzen und die Applikationen auch zukünftig rasch an wechselnde Anforderungen anzupassen. Neben einer gesteigerten Akzeptanz ist so auch die Zukunftssicherheit der Fachapplikationen sichergestellt.

Die Einführung eines Portals auf Basis von Intrex Xtreme bringt eine Entlastung der IT-Abteilung um etwa 40 % mit sich.

20 % Basisapplikationen durch IT
40 % Fachapplikationen durch IT
<u>40 % Fachapplikationen durch Fachabteilung</u>
100 % Anwendungen

Durch die zeitlich parallele Entwicklung in Fachabteilungen und der IT kann das geplante Portalprojekt auch deutlich schneller fertig gestellt werden. Und mit einer schnelleren Nutzungsmöglichkeit des fertigen Portals durch die Mitarbeiter stellt sich auch ein schneller ROI ein.

4.3. Optimierung von betrieblichen Prozessen und Abläufen

Moderne prozessorientierte Portale wie Intrexx Xtreme erhöhen die Effizienz betrieblicher Vorgänge um bis zu 60%. Dabei werden bestehende Geschäftsprozesse weitgehend automatisiert und an den Nutzer verlagert. Über den integrierten Prozessmanager von Intrexx Xtreme werden über Ereignisse, Entscheidungen und Aktionen schnell und einfach Workflows modelliert, die automatisch Benachrichtigungen, Überwachungen oder die Verteilung von Geschäftsprozessen auslösen.

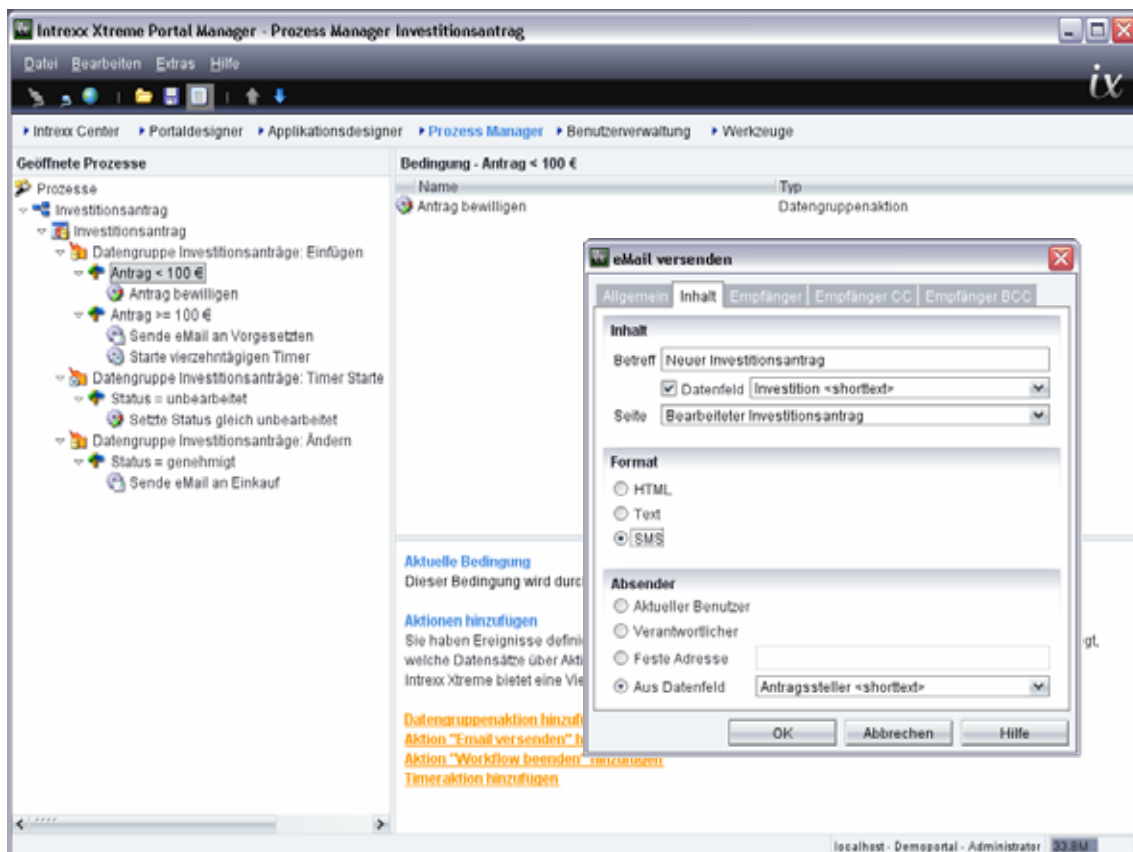


Abb. 3 Der integrierte Prozess Manager lässt sich genauso einfach bedienen wie die anderen Module von Intrexx und erlaubt so schnelle Ergebnisse.

Fast alle Fachverfahren und Verwaltungstätigkeiten lassen sich über automatisierte Prozesse zuverlässiger und schneller gestalten. Die Agilität des Unternehmens wird erheblich gesteigert.

Diese Erfahrung machte auch das Robert-Bosch-Krankenhaus (RBK) in Stuttgart. In § 135 des Sozialgesetzbuches (SGB) werden Einrichtungen des Gesundheitswesens dazu aufgefordert, ein internes Qualitätsmanagement einzuführen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig den Prozess der Erstellung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs zu beschleunigen, entschied man sich beim RBK für die Portalentwicklungssoftware Intrexx Xtreme. „Die Auditorengruppe war absolut begeistert von unserem unter Intrexx Xtreme entwickelten Qualitätsmanagement-Handbuch, welches erfolgreich den Überwachungsaudit bestand“, so Dr. Andreas Gerteis, Oberarzt / QMB Brustzentrum, Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart.

4.4 Einsparung von Lizenzkosten durch den Einsatz von Open Source Programmen

Durch die Vielzahl der unterstützten Hard- und Softwareplattformen kann von der IT genau die Zielplattform für das Portal ausgewählt werden, für die das größte Know How existiert.

Intrexx Xtreme unterstützt neben allen gängigen Linux-Distributionen auch Sun Solaris und Microsoft Windows Betriebssysteme.

Für die notwendige Datenbank unter den Webanwendungen oder den Portalen können im Unternehmen bereits vorhandene Datenbanken wie MS SQL Server, Oracle oder z.B. eine IBM DB2 zum Einsatz kommen. Mit der PostgreSQL oder der SAPDB (MaxDB) stehen auch leistungsfähige Open Source-Datenbanken bereit. Das spart teilweise recht hohe Kosten für Lizenzen. Dabei spielt es keine Rolle, welches Betriebssystem für den Betrieb des eigentlichen Portals eingesetzt wird. So laufen z.B. beide Open Source-Datenbanken auch unter dem Betriebssystem MS Windows.

Die Unterstützung vieler Datenbanken fördert auch die Betriebssicherheit und die Ausfallsicherheit, da die optimale Plattform vom Unternehmen individuell gewählt werden kann und nicht vom Hersteller der Portalumgebung vorgegeben ist. Es entfällt damit die Notwendigkeit, zusätzliches Know-how für ein spezifisches Datenbanksystem aufzubauen.

„Erfreulich und bei Informatikanwendungen nicht immer selbstverständlich ist die Tatsache, dass die Kosten für den Betrieb von Intrexx Xtreme vergleichsweise gering sind“, bestätigt Johannes Dörler, Leiter Informatik und Organisation beim Spitalverbund AR. „Der Server läuft praktisch ohne Interventionen, die Benutzerverwaltung verursacht dank der Integration in das Active Directory keinen Zusatzaufwand, das Einspielen von Updates gestaltete sich bisher äußerst einfach“.

4.5 Einsparungen von Softwarelizenzen durch EAI

Enterprise Application Integration (EAI) ist neben Employee Self Services und der Abbildung von Fachverfahren die wichtigste Aufgabe eines Portals. Erst die Einbindung von bestehenden Applikationen wie ERP, CRM oder HRM versorgt das Portal mit den lebenswichtigen Informationen eines Unternehmens und sorgt für die heute geforderte Transparenz.

Über die Business Adapter von Intrexx Xtreme lassen sich etwa die mySAP Business Suite und Business One in das Portal einbinden. Die Fremddatenintegration bietet ferner die Möglichkeit, auf alle datenbankgestützten Softwareprodukte zuzugreifen. Damit können allen Mitarbeitern relevante Informationen personalisiert und rollenbezogen zur Verfügung gestellt werden. So stehen Vertriebsmitarbeitern Artikelinformationen in Echtzeit zur Verfügung, Mitarbeiter in Support oder Kundenbetreuung haben Zugriff auf alle kundenrelevanten Informationen, Servicetechniker können von zu Hause aus anstehende Reparaturaufträge einsehen, ausdrucken und abends die Serviceberichte einpflegen.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist das Einsparpotenzial an Kosten für Softwarelizenzen: Die Einbindung von externen Applikationen über die Fremddatenintegration ist denkbar einfach und kann bis zu 70% an Lizenzkosten sparen.

Anstatt alle Mitarbeiter mit ERP-Lizenzen auszustatten und aufwändige Schulungen durchzuführen, können mit der Fremddatenintegration von Intrexx Xtreme alle Mitarbeiter auf wichtige Kundeninformationen zugreifen. Den Abteilungen stehen exakt für den Anwendungsfall angepasste Masken zur Verfügung. Dies gewährleistet eine optimale Usability, verbunden mit einem minimalen Schulungsaufwand und vor allem ohne weitere Lizenzkosten. Allerdings sind hier eventuelle Lizenzbestimmungen der ERP Hersteller bzw. der eingesetzten ERP-Datenbank zu berücksichtigen.

Geht man von durchschnittlichen Lizenzkosten eines ERP-Clients von 2.000 Euro aus, ergibt sich eine Ersparnis gegenüber Intrexx in Höhe von 1.895 Euro oder fast 95 %!

4.6 Senkung der Portal-Lizenzkosten und der Betriebskosten

Während bei fast allen Anbietern von Portalumgebungen wie Microsoft Sharepoint oder IBM Websphere eine undurchschaubare Vielfalt an Zusatzmodulen und eine wenig transparente Lizenzpolitik für die reinen Lizenzkosten eines Portals der Fall ist, geht United Planet den Weg einer offensiven, klaren Lizenzierung: Für jeden Benutzer, der einen personalisierten Zugang zum Portal erhält, fallen Kosten in Höhe von 105.- EUR an. Eine Prozessorlizenz für den unbegrenzten Zugriff kostet 44.100,- EUR. Darüber hinaus ist der Betrieb eines Backup- und Testsystems in den Lizenzpreisen bereits enthalten.

Der wichtigste Unterschied zu anderen Herstellern liegt jedoch in den Betriebskosten des Portals: Dort ziehen Anpassungen, die sich etwa aus der Änderung eines Fachverfahrens ergeben, zusätzliche Kosten nach sich. So muss etwa für jede simple Erweiterung einer Formularmaske um zwei neue Eingabefelder ein Softwarespezialist mit der Realisierung beauftragt werden. Dies ist für den Portalbetreiber mit folgendem Aufwand verbunden:

- Erstellen eines Pflichtenhefts mit den gewünschten Änderungen
- Einholen von Angeboten
- Finden eines Zeitfenster für die Durchführung der Maßnahme
- Durchführung der Anpassung
- Abnahmeprozess für die Anpassung
- Begleichung der Kosten für die Anpassung

Intrexx Xtreme dagegen ermöglicht eine einfache Anpassung bestehender Applikationen. Der Anpassungsprozess kann auf etwa 5 Minuten reduziert werden und wird innerhalb der Abteilung vorgenommen. Die Betriebskosten für das Portal werden damit um ein Vielfaches reduziert.

Die Möglichkeit, eigene anspruchsvolle Applikationen mit Intrexx Xtreme flexibel und kostengünstig zu erstellen, war neben der Plattformunabhängigkeit ein wichtiger Faktor für die Kreisverwaltung in Belzig (Landkreis Potsdam-Mittelmark) bei der Auswahl der Softwarelösung zum Aufbau eines Mitarbeiter- bzw. Kommunalportals. „Preis und Leistung von Intrexx Xtreme stehen in einem sehr guten Verhältnis zueinander“, bestätigt Dietmar Thalmann, Sachgebietsleiter ADV beim Landkreis Potsdam-Mittelmark.

5. Fazit

Mit der plattformunabhängigen, offenen Softwarelösung Intrexx Xtreme lassen sich die Kosten bei der Entwicklung und dem Betrieb von Enterprise Portalen deutlich senken. Durch umfangreiche Funktionen im Standardframework können Basisvoraussetzungen schnell realisiert und damit die Entwicklungsphase insgesamt beschleunigt werden.

Weitere Zeit- und Kosteneinsparungen ergeben sich aus der einfachen, transparenten Handhabung, mit der Mitarbeiter in kürzester Zeit in der Lage sind, auch ohne spezielle Programmierkenntnisse die Aufgaben eines Portaladministrators oder Applikationsdesigners zu übernehmen.

Darüber hinaus können mit der einfachen Erstellung und Pflege von Anwendungen in den Fachabteilungen die IT-Abteilung entlastet, die Kosten für den Betrieb des Enterprise Portals reduziert und eine Abhängigkeit von einzelnen Entwicklern oder externen Dienstleistern verhindert werden. Unternehmen steht damit eine kostengünstige und effektive Lösung zur Verfügung, mit der sich Unternehmensportale komfortabel und erfolgreich realisieren lassen.

6. Über den Autor

Tanja Möhler studierte Kommunikationswissenschaften in Münster und Mainz. Nachdem sie in verschiedenen PR-Agenturen Erfahrung in der Betreuung von Technologieunternehmen gesammelt hatte, entschied sie sich 2001 für die Selbständigkeit. Seither beschäftigt sie sich als Freelancer Text & Kommunikation intensiv mit IT- und Technologiethematen. Ihr Hauptinteresse gilt Softwarelösungen für den Unternehmens-einsatz und Fragen rund um die IT-Sicherheit. Darüber hinaus verfügt sie über spezielles Know-how in Sachen Document Related Technologies (Business Process Management, Portaltechnologien, EAI) und rechtlichen Aspekten der IT. Redaktionen und Unternehmen schätzen ihr fundiertes Fachwissen sowie die Fähigkeit, komplexe technische Inhalte verständlich für ein breites Publikum darzustellen.

Zu den Auftraggebern zählt u.a. der IDG Verlag in München.

Kontakt:

tanja.moehler@t-online.de

7. Über Intrexx Xtreme

Intrexx Xtreme ist eine **integrierte plattformunabhängige Entwicklungsumgebung** (deutsch/englisch) zur schnellen und einfachen Erstellung und Verwaltung von z.B. multilingualen **Enterprise-, Kunden- oder Serviceportalen**.



Intrexx ist **einfach erlernbar** und bedarf keiner Programmierkenntnisse. Das Erstellen des Portals erfolgt nach dem Drag-and-Drop Prinzip. Wer also eine Excel-Tabelle erstellen kann, der kann auch Anwendungen und Formulare wie z.B. ein Urlaubsantragsverfahren erstellen.

Intrexx ist dank unzähliger vorbereiteter Templates **schnell eingerichtet** und erlaubt den Aufbau eines kompletten Portals oder Intranets innerhalb kürzester Zeit. Und Intrexx ist **komplett**. Es verfügt über alles, was man benötigt, um ein leistungsfähiges Portal zu entwickeln und erfolgreich zu betreiben.

Intrexx Xtreme enthält (Auszug):

- √ Applikationsdesigner zur Anwendungs- und Formularerstellung
- √ Layout- und Menüdesigner
- √ Business Prozess Manager
- √ Komplette Benutzerverwaltung mit LDAP-Anbindung
- √ Fremddatenintegration zur Einbindung externer Datenquellen
- √ Volltext-Suchmaschine
- √ Link-Integration zur Einbindung von externen Webseiten
- √ Diverse Werkzeuge zur komfortablen Administration des Portals

Intrexx ist **Standardsoftware**, sehr oft installiert und somit auch sehr **preiswert**. Das System besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen:

Intrexx Xtreme Portal Manager: Er wird auf einem beliebigen Client oder auf dem Server installiert und verfügt über alle Komponenten um Layout, Menü oder Applikationen zu entwickeln und zu verwalten. Auch die Einrichtung der Benutzer mit den Rechten an den jeweiligen Anwendungen eines Portals erfolgt im Portal Manager von Intrexx Xtreme.

Intrexx Xtreme Portal Server: Er wird auf einem Server installiert und steuert alle Transaktionen der angelegten Webapplikationen und Portale. Er überwacht die Rechte der Benutzer innerhalb der Transaktionsvorgänge, steuert die gesamten Businesslogiken und regelt den Zugriff auf die Datenquellen.

Der Intrexx Xtreme Portal Manager ist grundsätzlich kostenlos per Download verfügbar. So können mit ihm bereits beliebige Webapplikationen und Portale entwickelt werden ohne dass Lizenzkosten anfallen. Der Download enthält auch den vollständigen Intrexx Xtreme Portal Server zu Testzwecken. Mit dem Intrexx Xtreme Portal Server können alle Funktionen von Intrexx Xtreme ohne Einschränkungen getestet werden. Ohne gültige User-Lizenz befindet sich der Portalserver im Demomode und verursacht entsprechende Hinweise im Browser. Im Demomode können maximal fünf Benutzer in der Benutzerdatenbank angelegt werden.

Für den Einsatz in einer Produktivumgebung werden für den Betrieb der Applikation oder des Portals entsprechende Benutzerlizenzen für den Intrexx Xtreme Portal Server erforderlich.

Es stehen verschiedene Lizenzgrößen einschließlich einer Prozessorlizenz zur Verfügung. Intrexx Xtreme passt sich durch die transparente Lizenzierung jeder Unternehmensgröße an.

Weiterhin sind auch fertige Lösungen zum Management von Unternehmensprozessen verfügbar. Diese komplexen Webapplikationen werden Studio-Lösungen genannt. Sie sind in der Regel bereits im Intrexx Xtreme Portal Manager als Applikationsvorlage enthalten, bedürfen aber im Falle einer produktiven Verwendung einer gesonderten Lizenzierung. Diese erfolgt durch eine einmalige Serverlizenz unabhängig von der Benutzeranzahl.

Ein optionaler Service- und Wartungsvertrag gewährleistet immer neueste Technologien und Releases und bietet effizienten Support durch United Planet.

8. Über United Planet

United Planet gehört mit über 11.000 Installationen der Software Intrexx zu den Marktführern für Enterprise Portale und webbasierende Unternehmenslösungen im Segment der kleineren bis mittleren Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Mehr als 370.000 Anwender weltweit organisieren die täglichen Geschäftsprozesse mit der branchenneutralen Software des deutschen Softwareherstellers. Die Unternehmen profitieren von den Kostensenkungspotenzialen der exakt kalkulierbaren Lösung und der gesteigerten Produktivität ihrer Mitarbeiter.

Als einer der ersten unabhängigen Softwarehersteller von komfortablen und preiswerten Fertig-Intranets „out-of-the-box“, gehört das international agierende Unternehmen mit derzeit 40 Mitarbeitern heute mit seiner javabasierenden Software Intrexx Xtreme, die sowohl unter Windows, als auch unter Linux oder Sun Solaris läuft, zu den Technologieführern. Mit der multilingualen Standardsoftware lassen sich Intranets, Enterprise Portale und Webapplikationen mit modernsten Funktionalitäten schnell und einfach erstellen und betreiben und Fremddaten aus ERP-Lösungen nahezu beliebiger Hersteller integrieren. Eigens hierfür entwickelte Business Adapter berücksichtigen dabei die Datenmodellierung und die Benutzermanagement der jeweiligen Hersteller.

Die jüngste Integration eines Business Prozess Managers in die Software Intrexx Xtreme zeigt die zentrale Rolle, die Portalsoftware heute einnimmt. Aus dem Intranet von damals ist längst die Schaltzentrale eines Unternehmens geworden, aus der mit statischen Inhalten und bieder anmutenden Browseroberfläche ist längst ein lebendiges Interface für sämtliche Business Applikationen und Prozesse geworden.

Intrexx und United Planet haben national und international mehr als 15 Prämierungen und Innovationspreise erhalten. Die Software wird von mehr als 100 Partnern vertrieben.

Kontakt

Postanschrift

United Planet GmbH
Postfach 1731
79017 Freiburg
Deutschland

Hausanschrift

United Planet GmbH
Heinrich-von-Stephan-Straße 25
79100 Freiburg
Deutschland

Kommunikation

Telefon: +49-(0)761-20703-0
Telefax: +49-(0)761-20703-570
E-Mail: info@unitedplanet.de
Internet: www.unitedplanet.de oder www.intrexx.com

© August 2006. United Planet, Freiburg. Alle Rechte vorbehalten.